

IMPRESSUM

Herausgeber: Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon: +49 211 77 78-0
Verantwortlicher Geschäftsführer: Michael Guggemos
Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung
Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen
Dr. Kai Kühne, Katja Wolf
redaktion-impuls@boeckler.de
Telefon: +49 211 77 78-631, Telefax: +49 211 77 78-4631
Druck und Versand: Setzkasten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf
Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei
www.boecklerimpuls.de

AUSSENHANDEL

Brexit gefährdet Jobs

Der Brexit wird an der deutschen Industrie nicht spurlos vorbeigehen. Eine Analyse im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung kommt zu dem Schluss, dass nicht nur in Großbritannien, sondern auch hierzulande mit Einbußen gerechnet werden muss, insbesondere in exportorientierten Branchen. Zwar seien nicht alle Betriebe im gleichen Maße betroffen und der Gesamteffekt schwer zu beziffern. Dennoch sollten sich Arbeitnehmervertreter in Aufsichtsräten über die Abhängigkeit ihres Unternehmens vom britischen Markt informieren und vom Management frühzeitig Strategien einfordern, die das Brexit-Risiko reduzieren.

Quelle: Hans-Böckler-Stiftung, September 2017 bit.do/impuls0936

So hoch waren 2016 die in Großbritannien erzielten Umsätze der deutschen ...

Metall- und Elektroindustrie	55,6 Mrd. €
Chemie- und Pharmaindustrie	11,9 Mrd. €

Quelle: Destatis 2017

GESUNDHEIT

Kostspielige Krankheiten

2015 betrug die Kosten von ...



Herz-Kreislauf-Erkrankungen	46,4 Mrd. €
psychischen Störungen	44,4 Mrd. €
Krankheiten des Verdauungssystems	41,6 Mrd. €
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	34,2 Mrd. €
Krebs	23,0 Mrd. €

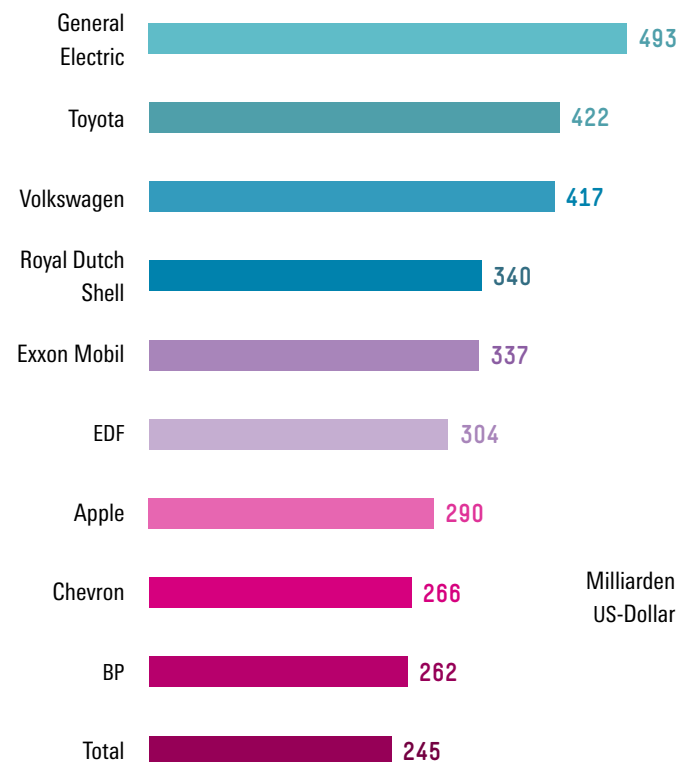
Ausgaben für Heilbehandlung, Präventions-, Rehabilitations- oder Pflegemaßnahmen

Quelle: Destatis, September 2017 bit.do/impuls0938

VERMÖGEN

Reiche Konzerne

So hoch ist das Vermögen von ...



immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Finanzanlagen, Vorräte, Forderungen, Wertpapiere, Barreserven und andere liquide Mittel

Quelle: BPB, September 2017 bit.do/impuls0939

BESCHÄFTIGUNG

Arbeitszeit ist schlecht verteilt

Im Jahr 2016 waren laut Statistischem Bundesamt 6,4 Prozent der Erwerbstätigen unterbeschäftigt. Von den Teilzeitbeschäftigten wollten 12,6 Prozent, von den Vollzeitbeschäftigten 4 Prozent mehr arbeiten. Den 2,6 Millionen Unterbeschäftigten standen knapp 1,2 Millionen Erwerbstätige gegenüber, die ihre Arbeitszeit gern reduzieren würden.



Quelle: Destatis, September 2017 bit.do/impuls0940